



Gemeinsamer
Bundesausschuss



Gemeinsamer
Bundesausschuss

Expertengespräch zur Krebsfrüherkennung

Darmkrebsscreening

Evaluationsbericht der Auswertungsstelle

Berlin, 20. Februar 2024

Historie der Darmkrebsfrüherkennung in Deutschland

1. gFOBT

3. Schnelltest auf occultes Blut im Stuhl
mittels Testbriefen (modifizierter Guajac-Test nach Greegor).

Krebsfrüherkennungs-Richtlinien vom 26.04.1976

2. Koloskopie:

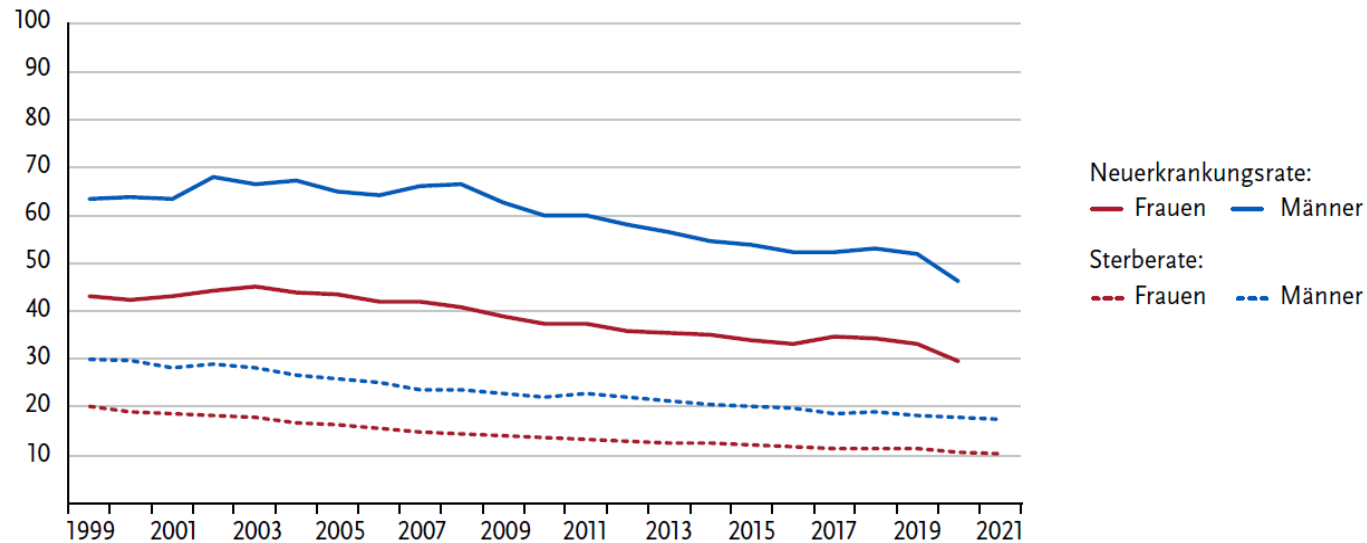
Ab dem 56. Lebensjahr haben Frauen Anspruch auf insgesamt zwei Koloskopien zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms:

- auf die erste Koloskopie ab dem 56. Lebensjahr und
- auf die zweite Koloskopie frühestens zehn Jahre nach Durchführung der ersten Koloskopie.

Krebsfrüherkennungs-Richtlinien vom 21.06.2002

Inzidenz und Mortalität - Deutschland

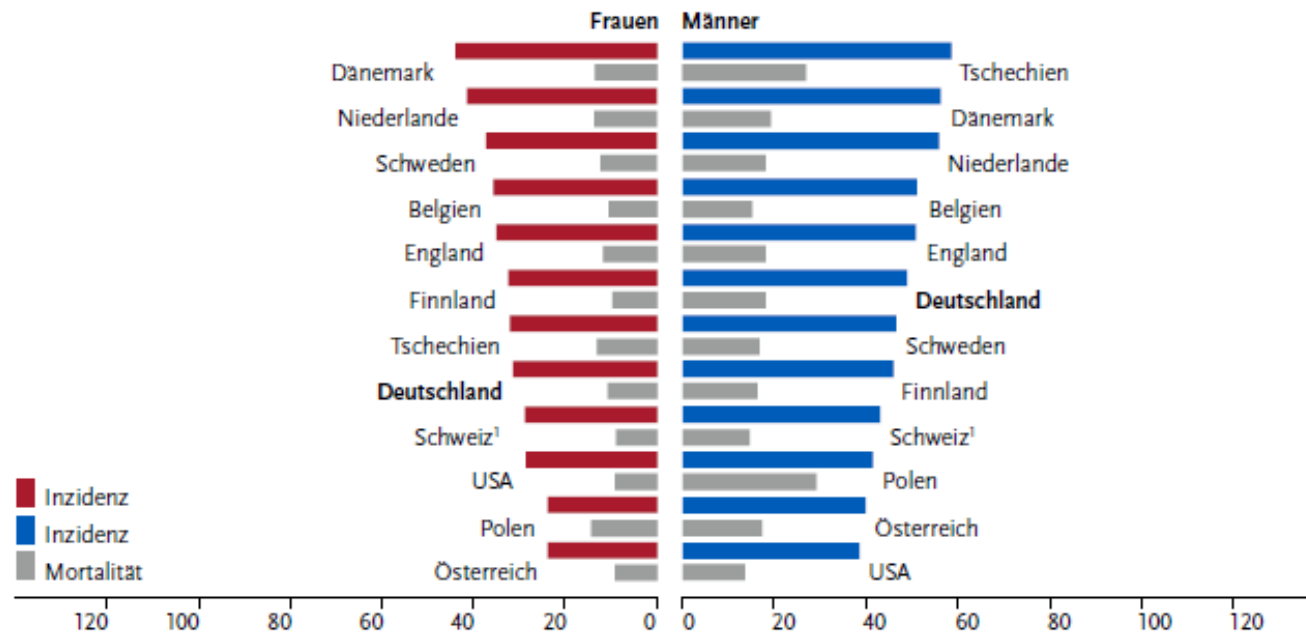
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C18- C20, Deutschland 1999 – 2020/2021
je 100.000 (alter Europastandard)¹



¹Krebs in Deutschland für 2019/2020; Robert Koch-Institut, 2023

Inzidenz und Mortalität – Europa/USA

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C18- C20, 2019– 2020 oder letztes verfügbares Jahr je 100.000 (alter Europastandard)^a



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015–2019

Das organisierte Darmkrebsfrüherkennungsprogramm auf der Basis § 25a SGB V (Auswahl)

- Untersuchungsmethoden: iFOBT und Koloskopie gemäß aktueller Leitlinien
- Definition der Zielpopulation: ab 50 Jahren
- Untersuchungsfrequenz:
 - iFOBT alle 2 Jahre (50-54 Jahre jährlich)
 - Koloskopie alle 10 Jahre



Das organisierte Darmkrebsfrüherkennungsprogramm auf der Basis § 25a SGB V (Auswahl)

- Ausgestaltung des Programms
 - Freie Auswahl der Versicherten zwischen iFOBT oder Koloskopie
 - Richtlinie gibt keine Priorisierung der beiden Früherkennungsuntersuchungen vor
- Regelmäßige Einladung in Textform
(2013: §25 a SGB V: Andere personenbezogene Daten der Krankenkassen, insbesondere Befunddaten und Daten über die Inanspruchnahme von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen, dürfen für die Einladungen nur mit Einwilligung der Versicherten verarbeitet werden.)
 - Einladung erfolgt alle 5 Jahre im Alter zwischen 50-65



Das organisierte Darmkrebsfrüherkennungsprogramm auf der Basis § 25a SGB V (Auswahl)

- systematische Erfassung, Überwachung und Verbesserung der Qualität der Krebsfrüherkennungsprogramme

Welche Daten stehen im oKFE-Programm Darmkrebs nicht zur Verfügung?

- Daten aus Satzungsleistungen/Selektivverträgen
- Daten aus nicht als Früherkennung dokumentierten Leistungen
- Daten der im stationären Umfeld erfolgten Koloskopien/Operationen
 - späte/fehlende Befundweitergabe an überweisende niedergelassene Ärzte/Innen

Ausblick/mögliche Themen (Auswahl)

- Krebsregisterabgleich
- Versicherteninformationen
- Vereinfachungen für Testrückübermittlung an Labore
- Altersgrenzen
- Einbindung von Versicherten mit spez. Risiken in das Bevölkerungs-Screening
- ...



Gemeinsamer
Bundesausschuss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

krebsfrueherkennung@g-ba.de